

## Ergänzung zum Kurzbeitrag „45-MHz-Zähler“ in FA 3/05, S. 278

Wie im FA 3/05 berichtet, eignet sich der 45-MHz-Zählerbausatz, wie er im FA-Lesserservice angeboten wird, hervorragend zum Einbau in Geräte, die ansonsten das Zeichnen einer Skala und deren Eichung erforderlich machen würden. Im vorliegenden Fall wurden in einem Standard-Dipmeter Nr. 1 des DARC ein solches Zählermodul zur direkten Frequenzanzeige erfolgreich eingebaut. Hierbei offenbarte sich folgendes Problem: Die Platine mit 7 cm × 8 cm lässt sich nur vertikal an die Platine mit den Siebsegmentanzeigen im Winkel von 90° auf die dafür vorgesehenen Leiterbahnen anlöten und so als Einheit später auch letztlich montieren. Dadurch ist für den Einbau ein Gehäuse von mindestens 8,5 cm Höhe erforderlich. Besser wäre es deshalb, könnte man die Anzeigeplatine waagrecht zusammen mit der Hauptplatine verbinden und dadurch eine flache Einbauhöhe erzielen.

Da die Hauptplatine die Leiterbahnen oben und unten besitzt, die mit der Anzeigeplatine verbunden werden müssen, ist ein direktes Zusammenlöten beider Platinen so nicht möglich. Die Hauptplatine und die Anzeige mit insgesamt 46 Leiterbahnen bei einem sehr geringen Abstand zueinander sind miteinander zu verbinden, sodass nur eine isolierte Drahtverbindung infrage

kommt. In meinem Fall handelte es sich um 46 Stück isolierte Litze eines mehradrigen Kabels, die jeweils etwa 7 cm lang waren. Beide Enden wurden auf 2 mm abisoliert und an beiden Enden verzinnt. Danach wurden sie einzeln an der Anzeige und der Hauptplatine mit Erfolg angelötet. So konnte die Hauptplatine nun entsprechend auch waagrecht oder etwas höher eingebaut werden.

Eine andere Möglichkeit wäre es, zwischen der Anzeige und der Hauptplatine eine

mit 46 Leiterbahnen versehene etwa 2 cm breite Platine einzulöten. Auch so wäre eine waagerechte Montage möglich, die dann jedoch nicht mehr flexibel und in Abhängigkeit der Zwischenplatine steht.

Auf die zuvor beschriebene Art konnten in einem Gehäuse von 16 cm Länge, 10 cm Breite und 6 cm Höhe das Dipmeter mit einer Röhre ECC82, Drehko, Trafo und Spindelpotenzimeter sowie der Zähler untergebracht werden. Das Bild zeigt sowohl die vertikale als auch die waagerechte Bauweise. Viel Spaß beim Nachbau des Zählers in ein bestehendes Gerät.

**Bernhard Gammalsson, DL7RR**

*dl7rr\_ät\_surfeu.de*

(\_ät\_ steht für den „Klammeraffen“)



Einbau des  
45-MHz-Zählers in  
vorhandene Geräte  
Foto: DL7RR